

vierczig eigere von eime garten, vnde Milag vier hunre vnde vierczig eygere von eyme garten; darobir die obingnanten czinslute fumff scheffil korns vnde dry viertheil, vnde fumff scheffil vnde ein viertel haffern czu czinse vnde czwei schog grosschin czu geschosse ierlichin miteynandir gebin; alzo daz der probist czu sente Affren vnde alle sine nachkomen nw furbazmer die gnanten czinse vnde gutere habin besiczezen vnde der gebruchen sollen mit allen rechten ewiglichin ane vnser, vnser erben vnde nachkomen hindernis, vzgeslossin daz obirste gerichte, daz da hals vnde hand antrit, daz wir vns lediglichin daruff behalden. Des czu orkunde ꝛc. Hie bie sin gewest vnd sint geczuege die gestrengin vnser liben getruwin, er Offe von Sliwin, er Otte Pflug, er Hugold von Slinicz, Ticzeman von Grunrode vnd ander lute genug den wol ist czuglauben. Ggebin czu Missin nach gotis geburte vierczenhundirt iar, darnach in dem ersten iare am nestin mantage nach sente Dorotheen tage der heiligen iungfrauen.

Nach dem Orig. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden wie No. 235.

No. 237. 1401. 24. Juni.

*B. Thimo eignet der Afrakirche Geldzinsen in Kaufbach, welche Balthasar von Maltitz zu andächtiger Feier des heil. Grabes in der Charwoche derselben zugewiesen hat.*

Wir Thyme von gotes gnaden bisschof czu Meissen bekennen —, das vor vns komen ist der gestreng Balthasar von Malticz vnsir liebir getruwir vnde hat vns vorkundigit, wy das er gote czu lobe vnde czu ere vnde syner sele czu seligkeit gegeben haben kegin Meissen czu sende Affran dem conuent sechs schillinge grosschen vnde sechs hūner ierliches czinses die ierlich gefallen sullen, halp uf sende Walpurgentag vnde halp uf sende Michels tag, uf czwen hufen ackirs dy gelegen sin in deme dorffe czu Koufbach, dy von vns vnde von vnserm goczhuse czu Meissen czulehne geen vnde der selbe Balthasar czu lehne gehabt hat, vnde dy Kuncze vnde Hencze Voit iczunt daselbins arbeitin haben vnde besiczen, vnde hat das gegeben czu eyme ewigen salter, den man alle iar lesin sal czu sende Affran in der kirchen obbir dem grabe anczuhebene an dem guten fritag, alze man das cruce in das grab legit, nacht vnde tag [biß an] dy ostirnacht, alze man das cruce wyder ufhebit nach gewanheit der selbin kirchen, alze is mit dem cruce von aldir da gehalden ist, vnde hat vns mit flisse gebeten, das wir alze eyn erpherre, von deme dy gutir czu lehne geen, vnsirn willen darczu teten vnde dy obgenanten czinse sechs schillinge grosschen vnde sechs hūner uf den czwen huffen mit den nūzen gerichtten vnde rechtin, alze sie der selbe Balthasar von vns in lehnem gehabt hat, geruchten czu eygen der kirchen vnde dem conuente czu sende Affran vnde bestetigen. Nū haben wir sundirlichin angesehin, das dy kirche czu sende Affran vnsir vorfaren vnd eyns bisschofs czu Missen gestifte ist, vnde haben Balthasars bethe williclich irhoret vnde haben dye egenanten czinse vnde rente von em ufgelassen genomen nach gewanheit, vnde haben das von sundirlicher gūnst vnde gnaden vnde mit vnsirs